



10. März 2014

### **Auflage des Überbauungsplans Bühlpark**

**Im Jahr 2008 wurde ein Projektwettbewerb für den Neubau des Bahn- und Bushofs und die Neugestaltung des Bahnhofplatzes durchgeführt. Zum Aufgabenbereich gehörte auch eine städtebauliche Überprüfung des östlich angrenzenden Baugebiets zwischen Bushof und Jonaport. Aus diesem Projektwettbewerb ging das Projekt „ALBATROSS“ der Arbeitsgemeinschaft Margreth Blumer & Oliver Schwarz Architekten, Zürich, als Sieger hervor.**

Währenddem mit den Bauarbeiten für den Neubau des Bahn-/Bushofs in der Zwischenzeit begonnen wurde, ist das Projekt für die Überbauung Bühlpark weiterbearbeitet worden und liegt nun als Richtprojekt vor. Dieses wiederum bildet Grundlage für den erforderlichen Überbauungsplan Bühlpark mit dazugehörenden Besonderen Vorschriften.

Das Richtprojekt besteht aus zwei winkelförmig angeordneten Baukörpern, welche sich um einen hofartigen Vorplatz gruppieren. Über den Vorplatz verläuft in der Diagonalen die direkte Fusswegverbindung von den Haltestellen der Regionalbusse an der St. Gallerstrasse zum Bus- und Bahnhof. Die Zu- und Wegfahrt für den motorisierten Individualverkehr erfolgt hauptsächlich über die St. Gallerstrasse direkt in die unterirdische Parkierungsanlage. Die neue Einstellhalle wird mit der Tiefgarage unter dem Bahn- und Bushofplatz verbunden. Dadurch kann die Bühlstrasse weitgehend von zusätzlichem Verkehr entlastet werden.

Im Erd- und ersten Obergeschoss ist gewerbliche Nutzung vorgesehen, die drei übrigen Obergeschosse, inkl. Attika-Geschoss, werden zu Wohnzwecken genutzt. Vorgesehen sind Kleinwohnungen mit 2½ und 3½ Zimmern, welche als Mietwohnungen angeboten werden.

Der Stadtrat hat den Überbauungsplan Bühlpark mit den dazugehörenden Vorschriften genehmigt. Die Genehmigung beinhaltet auch eine Anpassung des bestehenden rechtsgültigen Überbauungsplans Jonaport, aus dessen Perimeter der westliche Teilbereich entlassen und für das übrige Umgrenzungsgebiet dieses Sondernutzungsplans die Ausnützungsziffer auf 1.2 erhöht wird.

Sämtliche Unterlagen liegen im Vorraum des Stadthauses im 2. Obergeschoss vom 28. Januar bis 26. Februar 2014 zur öffentlichen Einsicht auf.

Informationsbeauftragter

Hansjörg Goldener  
Stadtschreiber